

Anhörung im bayerischen Landtag am 07.12.2015 zum Betreuungsgeld

Die GEW Bayern war zur Anhörung der SPD Landtagsfraktion zum Landesbetreuungsgeld ins Maximilianeum eingeladen.

Unser stellvertretender Vorsitzender Manfred Lindner konnte sehr gut die Positionen der GEW zur frühkindlichen Bildung in die Anhörung einbringen.

Die GEW Forderung nach Investition der durch das Verfassungsgerichtsurteil frei werdenden Gelder in die Qualität der Kinderkrippen und Kitas, in Personal und bessere Ausstattung, stieß



beim Veranstalter auf positive Resonanz.

Das geplante Landeserziehungsgeld der Staatsregierung steht für eine rückwärts gewandte Familienpolitik (Herdprämie), so Manfred Lindner, und wird von der bayerischen GEW als kontraproduktive Leistung angesehen. Mit einer verlässlichen und einer flächendeckenden frühkindlichen Bildung wird den Bedürfnissen der Familien und vor allem den Bildungschancen der Kinder mehr Rechnung getragen.

Die GEW Bayern fordert bessere Kitas statt Betreuungsgeld.